

Niederschrift über die Sitzung
am 22.08.2007

Tagungsort: Neues Rathaus, 3. Etage, Concarneau Raum

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anwesend:

Frau Budde-Brand
Frau Häckel
Frau Lück
Frau Mund
Frau Stillger
Frau Therre
Frau van Waveren
Frau Dr. Weber
Frau Yilmazer (Vertreterin für Frau Lück)

Von der Verwaltung

Herr Lewald (Schriftführer)

Gäste

Frau Fegter, Universität Bielefeld, Fakultät für Pädagogik
Frau Demir (Praktikantin)
Frau Johannsen (Praktikantin)
Frau Richter (Praktikantin)

Entschuldigt fehlen

Frau Arapi
Frau Golinski
Frau Haffert
Frau Ziesche

Frau Stillger begrüßt die Anwesenden und stellt sowohl die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung als auch die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Genehmigung der Tagesordnung

Frau Stillger schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 6 vorzuziehen. Ferner teilt sie mit, dass Frau Fegter aufgrund eines anderen Termins erst später zu dieser Sitzung erscheinen könne, weshalb der Tagesordnungspunkt 3 dann behandelt werden sollte, wenn Frau Fegter erscheine. Die Anwesenden sind mit diesen Vorschlägen zur Änderung der Tagesordnung einverstanden. Weitere Änderungsvorschläge gibt es nicht.

* Mädchenbeirat - 22.08.2007 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 6 (vorgezogen) Jugendhilfestrategien 2010 – Fortschreibung zum 31.12.2005

Frau Prizebilla-Voigt verweist auf die Informationsvorlage und stellt deren Grundlagen sowie Intentionen dar. Mit dem vorliegenden Bericht sollen Grundlagen vermittelt werden, aus denen die Fachkräfte Rückschlüsse auf die weiteren Erfordernisse und Weiterentwicklungen ziehen könnten. Wie Frau Prizebilla-Voigt darlegt, sollen die vorliegenden Daten, die auf dem Stand vom 31.12.2005 seien, dazu dienen, wichtige Entwicklungen sichtbar zu machen und gewisse Vorurteile insbesondere im Hinblick auf einzelne Stadtteile zu relativieren. Nachfolgend hebt Frau Prizebilla-Voigt einzelne Themenbereiche wie z.B.

- Bevölkerungsstruktur
- Anteil Minderjähriger
- Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund
- arbeitslose Erwachsene
- arbeitslose junge Volljährige (20 bis 25 Jahre)
- Platzangebote und Versorgung von unter 3jährigen Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
- Platzangebote in der Ganztagsbetreuung für 3 bis 6jährige
- Platzangebote für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren in Horten und großen altersgemischten Gruppen
- Platzangebote für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren in Betreuungsangeboten der Schulen
- Personalstellen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, den Stadtteilprojekten sowie dem Team A im DLZ-Hilfen zur Erziehung
- Anteil der Minderjährigen in Erziehungshilfen nach § 27 und 35a SGB VIII (Anteile von Mädchen und Jungen)
- Anteil der jungen Volljährigen nach 41 SGB VIII
- Anteil der Hilfen außerhalb der Familien an Minderjährigen
- Anteil der Minderjährigen gemäß § 35a SGB VIII in ambulanten und teilstationären Hilfen
- Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren gemäß § 50 SGB VIII bei Trennung und Scheidung
- Anteil der Jugendgerichtshilfefälle bei Jugendlichen und Heranwachsenden zwischen 14 und 21 Jahren (Anteil der Mädchen und Jungen)

hervor und stellt anschließend einzelne Stadtteilprofile vor.

Frau Molle äußert ihre Verwunderung darüber, dass die hier vorgestellten Daten nicht auch in der letzten Sitzung des Schulausschusses vorgestellt worden seien, da diese auch für die weitere Arbeit im Schulbereich eine herausragende Bedeutung hätten. Sie regt an, die von verschiedenen Dezernenten mitgezeichnete Vorlage in angemessener Form in den einzelnen Fachgremien beraten zu lassen.

Frau Stillger schließt sich Frau Molle an und berichtet anschließend über die Behandlung der vorliegenden Informationsvorlage im Jugendhilfeausschuss am 08.08.2007. Wie sie ausführt, hätte sie sich einen stärkere inhaltliche Debatte und eine intensivere Auseinandersetzung mit den Daten der Vorlage durch die Politik gewünscht.

Abschließend bedankt sich Frau Stillger bei Frau Prizebilla-Voigt für ihren Bericht.

* Mädchenbeirat - 22.08.2007 - öffentlich - TOP 6 (vorgezogen) - Drucksache - 2009/3764 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift vom 23.05.2007

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit am 23.05.2007 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* Mädchenbeirat - 22.08.2007 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 4 (vorgezogen) 10 Jahre Rahmenrichtlinien zur Förderung der Mädchenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe - Überlegungen zum Jubiläum

- Thema: Fachvortrag und Referentin

- Bildung einer Arbeitsgruppe

- Klärung der Kostenfrage

Frau Stillger verweist zunächst auf die von Frau Dr. Weber per Email eingebrachten Vorschläge, die von Frau Dr. Weber nachfolgend näher beschrieben werden. Zudem weist Frau Dr. Weber u. a. auf eine Veröffentlichung zum Thema „Mädchen und Humor“, welches ebenso ein Thema für einen Fachvortrag sein könnte, hin.

In der anschließenden Diskussion, an der sich Frau Therre, Frau Häckel, Frau Budde-Brand, Frau Lück, Frau Dr. Weber und Frau Stillger beteiligen, wird darüber beraten, wie das Jubiläum begangen werden könne. Zusammenfassend herrschte die übereinstimmende Meinung, dass sich der Mädchenbeirat für sein 10jähriges Bestehen selbst feiern sollte und hierzu nach Möglichkeit Oberbürgermeister Herr David, Beigeordneter Herr Kähler, die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Frau Weissenfeld sowie Presse/Medien eingebunden werden müssten und als Thema durchaus die Untersuchung zu „Mädchen und

Humor“ dienen könne. Zur weiteren Vorbereitung des Jubiläums wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Frau Stillger, Frau Therre und Frau Dr. Weber, gebildet. Ein erstes Treffen findet am Montag, 10. September um 10.00 Uhr im Büro von Frau Dr. Weber statt.

Im Zusammenhang mit Veranstaltungen in der Kinder- und Jugendarbeit weist Frau Häckel noch auf die Veranstaltung „Vom Wegducken oder dem Ende der Bescheidenheit...“ des Bielefelder Jugendring e.V. am Dienstag, den 20.11.2007 um 19.00 Uhr im Foyer des Theaterlabors/Tor 6 und den hierzu verteilten Flyer hin.

* Mädchenbeirat - 22.08.2007 - öffentlich - TOP 4 – (vorgezogen)*

Zu Punkt 3

Neubesetzung des Arbeitsschwerpunktes „Wissenschaft und Forschung“ im Fachbeirat für Mädchenarbeit **Vorstellung: Frau Susann Fegter, Universität Bielefeld, Fakultät für Pädagogik**

Frau Stillger begrüßt Frau Fegter. Anschließend stellt Frau Fegter sich und ihre Arbeit vor, deren Schwerpunkt in der Geschlechterforschung und der Diskursanalyse liege. In der Hauptsache beschäftige sie sich z. Zt. Mit den aktuellen Debatten über Bildungsverlierer und wie dadurch Mädchen aus dem Blickpunkt geraten würden. Wie Frau Fegter, die u. a. auch Gleichstellungsbeauftragte an der Uni Bielefeld und Gründungsmitglied des Vereines Maja e.V. gewesen ist, im Weiteren aufführt, habe sie großes Interesse daran, im Mädchenbeirat mitzuarbeiten, um auf diesem Wege Einblicke in die praktische Arbeit zu erhalten.

Auf Nachfrage von Frau Stillger sind alle anwesenden Fachfrauen damit einverstanden, dass Frau Fegter Mitglied im Mädchenbeirat werden solle. Frau Stillger bittet daher die Verwaltung, sich hierzu mit dem Arbeitgeber von Frau Fegter (Uni Bielefeld, Fakultät für Pädagogik, A G 1, Frau Andresen) in Verbindung zu setzen. Sobald von dort das Einverständnis hierzu vorliege, könne im Jugendhilfeausschuss der Vorschlag gemacht werden, Frau Fegter als Mitglied im Beirat aufzunehmen.

* Mädchenbeirat - 22.08.2007 - öffentlich - TOP 3 *

Vorsitzende Frau Stillger unterbricht die Sitzung um 16.00 Uhr für eine Pause. Nach der Sitzungsunterbrechung übernimmt Frau Dr. Weber, Gleichstellungsstelle, die weitere Schriftführung.

Zu Punkt 5

Normen und Werte in der pädagogischen Mädchenarbeit **-Offene Diskussionsrunde -**

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt entfällt. Die Diskussion zu diesem Punkt war angesichts der Diskussion um die zunehmende Sexualisierung von Medien und Öffentlichkeit (vgl. Artikel aus dem Stern vom Frühjahr des Jahres) entstanden. Frau Detering und Frau Mund werden gebeten, den Punkt „Sexualisierung im

Kindesalter“ wie bereits auf der letzten Sitzung vorgesehen für die nächste Sitzung des Beirates im November vorzubereiten.

- einstimmig beschlossen –

* Mädchenbeirat - 22.08.2007 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 6 Jugendhilfestrategien 2010 – Fortschreibung zum 31.12.2005

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen (s.o.)

* Mädchenbeirat - 22.08.2007 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache 2009/3764*

-.-.-

Zu Punkt 7 Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss

Frau Stillger und Frau Häckel berichten aus dem Jugendhilfeausschuss. Auf der Tagesordnung stand u. a. die Behandlung des neuen Kinderbildungsgesetzes (KIBIZ) des Landes NRW. Erste kommunale Analysen kommen zu dem Ergebnis, dass für die Kommunen finanzielle Lücken entstehen und Probleme in der Finanzplanung und in der kontinuierlichen Steuerung zu erwarten sind. Behandelt wurde auch ein Antrag auf Fortführung des Projekt Ökolotta im Mädchentreff Bielefeld e.V., der einstimmig verabschiedet wurde.

* Mädchenbeirat - 22.08.2007 - öffentlich - TOP 7*

-.-.-

Zu Punkt 8 Berichte aus der Mädchenarbeit

Frau Therre weist auf die Online-Beratung gegen Zwangsheirat als neues landesweites Angebot des Mädchenhauses Bielefeld e.V. hin:

<http://www.zwangsheirat-nrw.de/>

Frau van Waveren berichtet, dass in den Angeboten der stationären Erziehungshilfen momentan ein deutlicher Überhang an Mädchen besteht. Erklärungsansätze für diese Entwicklung gibt es bisher noch nicht.

Frau Mund erläutert, dass EigenSinn e.V. in Kooperation mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe ein Kooperationsprojekt zum Thema „Chatten an Schulen“ durchführt.

Im Mädchentreff – so Frau Lück – geht das Projekt Ökolotta weiter. Sie berichtet weiterhin, dass im östlichen Teil von Bielefeld-Mitte (rund um den real bis zum Mädchentreff) sich in den Ferien und an den Nachmittagen auffällig viele Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund über lange Zeiträume auf der Straße aufhalten; die Mädchen sind oft mit der Beaufsichtigung jüngerer Ge-

schwister betraut. Der Mädchentreff hat mit einem gesonderten Ferienangebot versucht, auf diesen sichtbar werdenden Bedarf zu reagieren.

Die Gleichstellungsstelle beteiligt sich an einem interkommunalen Projekt zum Thema „Schönheitskult“, berichtet Frau Dr. Weber. Ziel ist, eine Art Methodenkoffer für die Arbeit mit Mädchen zum Thema zu entwickeln. Die Gleichstellungsstelle sucht noch Interessierte, die sich am Projekt beteiligen wollen, weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Literatur und Hinweise zum Thema.

Das Netzwerk Frauen, Mädchen und Gesundheit Bielefeld, das von der Gleichstellungsstelle koordiniert wird, verfolgt aktuell im Rahmen einer Unter-AG das Schwerpunktthema „HPV-Impfung“ (Gebärmutterhalskrebs). Es wird ein Informationsflyer für Frauen und Mädchen entwickelt und eine Veranstaltung zum Thema geplant.

Auf die Beschwerde einer Bürgerin hin und durch die Einflussnahme der Gleichstellungsstelle ist ein Konzert der Rap-Gruppe K.I.Z., das für Anfang Oktober im Kamp geplant war, aufgrund frauen- und schwulenfeindlicher Texte abgesagt worden.

* Mädchenbeirat - 22.08.2007 - öffentlich - TOP 8*

-.-.-

Zu Punkt 9

Verschiedenes

- Beteiligung des Fachbeirates am Projekt „FUMA“

- Verteilerüberprüfung für Einladungen und Protokolle

Frau Dr. Weber stellt das FUMA-Projekt vor. Der von der FUMA Fachstelle Gender entwickelte Parcours „mischen ist possible“ zur Rollenvielfalt von Mädchen und Jungen ist in Bielefeld vom 19. bis 23.11. im Haus der Kirche zu Gast. Alle Klassen der Jahrgangsstufen 8 und 9 aller Schulformen sind eingeladen, den Parcours mit ihren Lehrerinnen und Lehrern zu besuchen (s. Anlage). Die Betreuung der Klassen im Projekt wird durch Pädagoginnen aus dem AK offene Mädchenarbeit und Pädagogen des Forums Jungenarbeit geleistet. Der Fachbeirat hat die Möglichkeit, sich mit seiner Veranstaltung zum 10jährigen Bestehen M Rahmenprogramm zu beteiligen. Nach einer Diskussion um das Für und Wider, an der sich Frau Therre, Frau Häckel, Frau Budde-Brand und Frau Stillger beteiligen, wird dieses Angebot verworfen. Die Veranstaltung zum 10jährigen Bestehen soll in einem eigenständigen Rahmen und möglichst im Rathaus umgesetzt werden.

Frau Stillger verteilt jeweils ein Exemplar des Berichtes „Lebenslagen und soziale Leistungen 2006“ an alle Teilnehmerinnen.

Frau Stillger erläutert, dass neben dem E-Mail-Verteiler des Fachbeirates, über den Einladungen und Protokolle versandt werden, ein weiterer E-Mail-Verteiler mit interessierten Frauen aus der Mädchenarbeit, Jugendhilfe etc. eingerichtet werden soll, damit diese auch an den über den Verteiler Fachbeirat versandten Informationen teilhaben können. Alle Beiratsmitglieder sind aufgefordert, entsprechende Kolleginnen und Kollegen anzusprechen und bei Interesse deren Namen und E-Mail-Adresse an Frau Tiemann zu melden.

Beschluss:

Der Fachbeirat unterstützt das von der Gleichstellungsstelle in Kooperation mit der Evangelischen Jugend, dem AK offenen Mädchenarbeit, dem Mädchentreff und dem Forum Jungenarbeit durchgeführte Projekt „mischen is possible“ ein Parcours zur Rollenvielfalt von Mädchen und Jungen. Die geplante Veranstaltung zum 10jährigen Bestehen des Fachbeirates soll nicht während des Projektzeitraumes stattfinden und nicht im Rahmenprogramm beworben werden.

- einstimmig beschlossen -

* Mädchenbeirat - 22.08.2007 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10 Tagesordnung für die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit im November 2007

Frau Häckel schlägt vor, auf der nächsten Beiratssitzung die Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Jungenarbeit als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

B e s c h l u s s :

Der Fachbeirat stimmt dem Vorschlag von Frau Häckel zu. Bei möglicher zeitlicher Enge soll der TOP „Sexualisierung in der Kindheit“ ggf. auf die übernächste Sitzung verschoben werden.

Die Tagesordnung für die nächste Sitzung gestaltet sich wie folgt:

- Bericht „Lebenslagen und soziale Leistungen“
- Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Jungenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe
- Sexualisierung im Kindesalter
- Themenschwerpunkt Mädchenbericht 2007
- Termine 2008

* Mädchenbeirat - 22.08.2007 - öffentlich - TOP 10 *

Bielefeld, den 22.08.2007